

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V

für das

Berichtsjahr 2016

**Universitätsmedizin Essen
Ruhrlandklinik - Westdeutsches
Lungenzentrum**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 24. Oktober 2017 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	5
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	13
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	17
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	20
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	22
A-10	Gesamtfallzahlen	22
A-11	Personal des Krankenhauses	22
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	35
A-13	Besondere apparative Ausstattung	53
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	55
B-1	Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie	55
B-2	Klinik für Pneumologie	65
B-3	Thorakale Onkologie.....	78
B-4	Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung.....	88
B-5	Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	97
C	Qualitätssicherung	104
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs.1 Satz 1 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren).....	104
C-1.1	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate.....	104

C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	104
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	104
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	104
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V	104
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	105
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	105
D	Qualitätsmanagement	106
D-1	Qualitätspolitik	106
D-2	Qualitätsziele	106
D-3	Aufbau des einrichtungswisernen Qualitätsmanagements	106
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	106
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	106
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	106

(Teil D – für XML-Datei nicht erforderlich)

- Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion	QM-Beauftragte
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Päd. Franka Freymuth
Telefon	0201/433-4622
Fax	0201/433-1965
E-Mail	franka.freymuth@rlk.uk-essen.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Volkswirt Thorsten Kaatze
Telefon	0201/433-2001
Fax	0201/433-1965
E-Mail	franka.freymuth@rlk.uk-essen.de

Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.ruhrlandklinik.de/>

Link zu weiterführenden Informationen:

<http://www.ruhrlandklinik.de/unternehmen/qualitaetsmanagement/>

Link	Beschreibung
http://www.ruhrlandklinik.de/unternehmen/	

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Universitätsmedizin Essen Ruhrlandklinik - Westdeutsches Lungenzentrum
Hausanschrift	Tüschener Str. 40 45239 Essen
Telefon	0201/433-01
Fax	0201/433-1969
Postanschrift	Tüschener Weg 40 45239 Essen
Institutionskennzeichen	269713012
Standortnummer	00
URL	http://www.ruhrlandklinik.de/

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Clemens Aigner
Telefon	0201/433-4011
Fax	0201/433-4019
E-Mail	clemens.aigner@rlk.uk-essen.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegemanagement
Titel, Vorname, Name	Frau Dagmar Derendorf
Telefon	0201/433-4052
Fax	0201/433-1463
E-Mail	dagmar.derendorf@rlk.uk-essen.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Verwaltungsdirektor/ Leitung Personalabteilung
Titel, Vorname, Name	Herr Jörg Korthals
Telefon	0201/433-2020
Fax	0201/433-1965
E-Mail	joerg.korthals@rlk.uk-essen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Universitätsmedizin Essen Ruhrlandklinik - Westdeutsches Lungenzentrum am Universitätsklinikum Essen
Art	Anstalt öffentlichen Rechts

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Universitätsklinikum Essen

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu.

A-5

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	6 Minuten-Gehtest, Belastung-Stufen-Test, MTT-Medizinische Trainings Therapie, Belastungspulsoximetrie , Belastungstest mit BGA
MP26	Medizinische Fußpflege	Angebot über externen Anbieter
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Raucherentwöhnung für Patienten, Präventionsveranstaltungen für Schulen
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	z. B. für Patienten mit Lungenkrebs; COPD/Asthma; Alpha 1 Patienten; Mukoviszidose e. V.
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	für verschiedene Bereiche (z. B. Onkologie, Transplantation, Wundmanagement und Weaning)
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	neben qualifizierten Physiotherapeuten beschäftigen wir hochspezialisierte Mitarbeiter mit Weiterbildung "Atmungstherapie"
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	

MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Organisation der Versorgung nach Entlassung in Kooperation mit anderen Einrichtungen des Gesundheitswesens, nach Vereinbarungen der Essener Gesundheitskonferenz
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	vorwiegend als unterstützendes Angebot zur Atemphysiotherapie für LuTX-Patienten, z. B. Training der Feinmotorik/ Stimulation, Aktivierung und Mobilisation/ bildnerisches Gestalten
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Bereichspflege auf allen Stationen
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Angebot der Physiotherapie auf ärztliche Anordnung
MP25	Massage	Angebot der Physiotherapie auf ärztliche Anordnung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	unsere Physiotherapeuten sind speziell geschult für Patienten mit Atemwegserkrankungen
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	das hauseigene Trainingszentrum kann von unseren Patienten unter fachkompetenter Aufsicht im Rahmen der Therapie genutzt werden, um Leistungsfähigkeit und Kondition zu verbessern

MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	insbesondere Versorgung mit Beatmungstechnik
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst unterstützt alle Bereiche und Patienten bei der Organisation der Versorgung nach Entlassung. (Anträge für AHB, Reha-Maßnahmen, Beantragung von Pflegegeld/ Hilfsmittel/ Unterbringung in Pflegeeinrichtungen). Ab 01.10.2017 wird das gesetzlich geforderte Entlassmanagement umgesetzt.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Auf Anfrage ein Angebot des Psychologischen Dienstes
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Psychoonkologische Betreuung
MP37	Schmerztherapie/-management	zertifizierte postoperative Akutschmerztherapie (TÜV Rheinland)
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	für ambulante palliative Versorgung, ambulante Pflegedienste, Weiterbetreuung/ Nachsorge von Weaningpatienten (die Koordination der Weiterversorgung/ Nachbetreuung erfolgt über den Sozialdienst der Ruhrlandklinik)

MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, Einsatz von qualifizierten Pflegeexperten (Wundmanager, Pain-Nurses, Ernährungsexperten, Palliativpflege, Onkologische Fachschwester, Atmungstherapeut, Praxisanleiter)
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Anleitung im Umgang mit Sauerstofftherapie und nicht-invasiver Beatmung
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Tag der offenen Tür mit Kurzvorträgen und Begehungen, regelmäßige Veranstaltungen für Patienten/Angehörige(z. B. über Deutsche Patientenliga für Atemwegserkrankungen e. V.)
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Leistungsangebot im Bereich der Respiratorentwöhnung
MP06	Basale Stimulation	Angebot der Ergotherapie
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	geschultes Personal (Pflegekräfte und Physiotherapeuten) im Bereich Palliativmedizin
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	ein Mitarbeiterin der Physiotherapie befindet sich in der Ausbildung zur Bobath-Therapeutin
MP21	Kinästhetik	eine Physiotherapeutin befindet sich in Ausbildung, es werden zudem hausinterne Schulungen angeboten

MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Die Physiotherapie bietet auf Anfrage Beckenbodentraining und -beratung an
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manuelle Therapie ist eine Leistungsangebot der Physiotherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Wärmetherapie und Kyrotherapie wird über die Physiotherapie angeboten
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Leistung wird von ausgebildeten Mitarbeitern des Physiotherapie angeboten
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Bobath-Therapie wird für diese Patienten durch Physiotherapie angeboten. Bei Bedarf wird über den Sozialdienst eine neurologische Frühreha beantragt.

A-6

Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link	Kommentar
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Auf Anfrage als Wahlleistung möglich. Diese Leistung kann nur bei vorhandener Kapazität erbracht werden. Ausnahme: das Schlafmedizinische Zentrum hat ausschließlich Einzelzimmer. Wir bieten Einzelzimmer an für Patienten mit einem besonderen pflegerischen Bedarf oder bei medizinischer Indikation.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0€		über Fernsehgerät im Zimmer
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			siehe dazu Eintrag unter A-5 in diesem Bericht

NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 1,00€ Kosten pro Tag maximal: 4,00€		durch den Neubau eines Parkhauses sind nun ausreichend Parkplätze für Patienten/ Angehörige/ Besucher und Mitarbeiter vorhanden (mit vier kostenpflichtigen Behindertenparkplätzen) Vor dem Haupteingang befinden sich vier weitere kostenfreie Kurzzeitparkplätze für Behinderte
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: die hauseigene Küche beachtet die religionsgebundenen Ernährungsgewohnheiten		
NM48	Geldautomat			Automat der Stadtparkasse Essen, direkt im Foyer am Haupteingang

NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			auf jeder Station, außer im Schlafmedizinischen Zentrum (Station W4) und Station W2
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 0€		Kostenlose Fernsehnutzung, in allen Patientenzimmern befinden sich moderne Flachbildfernseher
NM18	Telefon am Bett	Kosten pro Tag: 1€ Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,15€ Kosten pro Minute bei eintreffenden Anrufen: 0€		Hinweis: Gesprächseinheit 0,15 €, entsprechend Taktung durch Telefonanbieter ; Hinweis: im Schlafmedizinischen Zentrum gibt es kein Telefon am Bett
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			alle Zimmer der Ruhrlandklinik sind Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle und Toilette; Ausnahme: Das Schlafmedizinische Zentrum hat ausschließlich Einzelzimmer.

NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			z. B. für Patienten mit Lungenkrebs, Patienten mit COPD/Asthma
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Auf Anfrage mit Eigenleistung bzw. auf Grund einer medizinischen Indikation (45 €/Tag)
NM42	Seelsorge			evangelisch und katholisch
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Kosten pro Tag: 4,95€	https://www.hotspot.de/content/tarife_2.html	Die Kosten für den Telekom-HotSpot sind für Telekom-Kunden mit Mobil- oder Festnetzvertrag geringer. Details können unter benannter Homepage eingesehen werden. Aktuell wird geprüft, ob ein kostengünstiger oder kostefreier W-Lan-Zugang für Patienten geschaffen werden kann.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			
NM68	Abschiedsraum			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Bei Bedarf werden diese Patienten von MitarbeiterInnen begleitet.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Alle Aufzüge verfügen über rollstuhlgerechte Bedienleisten.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Ein rollstuhlgerechter Zugang ist gewährleistet.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Eine Behindertentoilette ist im Erdgeschoss (in der Nähe der Funktionsbereiche/ Ambulanz) vorhanden.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Untersuchungsgeräte sind vorhanden oder werden bei Bedarf gesondert bestellt.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	Jede Station verfügt über mindestens 1 Zimmer mit behindertengerechter sanitärer Ausstattung.
BF24	Diätetische Angebote	Diätische Angebote werden über Diätberatung auf ärztliche Anordnung geleistet, die Zubereitung der Speisen erfolgt in hauseigener Küche.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Bei Bedarf erhalten Patientinnen und Patienten personelle Unterstützung.

BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Die Ruhrlandklinik verfügt über eine Vielzahl von Mitarbeitern, die Fremdsprachen beherrschen. Eine interne Dolmetscherliste steht allen Abteilungen jederzeit zur Verfügung. Bei Bedarf werden externe Dolmetscher hinzugezogen.
BF25	Dolmetscherdienst	Die Ruhrlandklinik verfügt über eine Vielzahl von Mitarbeitern, die Fremdsprachen beherrschen. Eine interne Dolmetscherliste steht allen Abteilungen jederzeit zur Verfügung. Bei Bedarf werden externe Dolmetscher hinzugezogen.
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	erforderliche Betten können bei Bedarf bestellt werden
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	Die Ruhrlandklinik beteiligt sich an der Umsetzung des Essener Standard „Desorientierte und an Demenz erkrankte Patienten in Essener Krankenhäusern“. Zudem gibt es eine Kooperation mit einer Geriatrischen Klinik, die bei medizinischer Indikation eine geriatrische Frühreha anbieten kann.

BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Die OP-Tische in allen OP-Sälen haben eine Tragkraft von bis zu 360 kg. Die Stryker-Liegen in der Bronchologie haben eine Tragkraft von 227 kg bzw. 250 kg.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Das zulässige Höchstgewicht des CT-Tisches beträgt 227 kg. Beachtet werden dabei Statur und zu untersuchende Körperregion. Bei Röntgenuntersuchungen gibt es keine Gewichtseinschränkungen.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Alle erforderlichen Hilfsgeräte können bei Bedarf bestellt werden.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Alle erforderlichen Hilfsmittel können bei Bedarf bestellt werden.

A-8 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

A-8.1 **Forschung und akademische Lehre**

Als Teil der Universitätsmedizin und Universitätsklinik haben Forschung und Lehre in der Ruhrlandklinik in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Durch die neuen Klinikdirektoren Univ.-Prof. Dr. med. C. Aigner und Univ.-Prof. Dr. med. C. Taube konnten die wissenschaftliche Ausrichtung der Ruhrlandklinik gestärkt werden. Es wurden neue Forscherteams etabliert.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	Alle Abteilungen der Ruhrlandklinik nehmen an nationalen und internationalen Phase I/II-Studien teil. siehe auch Studienregister im Internet: www.drks.de und www.clinicaltrials.gov
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Alle Abteilungen der Ruhrlandklinik nehmen an nationalen und internationalen Phase III/IV-Studien teil. siehe auch Studienregister im Internet: www.drks.de und www.clinicaltrials.gov
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Prof. Dr. med. Schuler/ Prof. Dr. med. Teschler/ PD Dr. med. K. Darwiche
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Verschiedene Abteilungen unserer Klinik arbeiten national und international mit anderen Hochschulen und Universitäten zusammen
FL09	Doktorandenbetreuung	wird in allen Abteilungen geleistet

FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Medizinische Fakultäten an Universität Duisburg-Essen, Otto von Guericke Universität Magdeburg. Die Direktoren der Abteilungen Pneumologie und Thoraxchirurgie vertreten das jeweilige Fach in Klinik, Forschung und Lehre am Universitätsklinikum Essen.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Alle Abteilungen beteiligen sich an der Studierendenausbildung . (im Rahmen von Famulaturen und Praktischem Jahr)
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Alle Abteilungen initiieren uni-/ multizentrischen klinisch- Wissenschaftliche Studien.

Die Ergebnisse wissenschaftlicher Studien werden regelmäßig in nationalen und internationalen Fachjournals veröffentlicht.

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

<http://www.ruhrlandklinik.de/forschung-lehre/studien/>

<http://www.drks.de>

<http://www.clinicaltrials.gov>

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Ruhrlandklinik ist Mitglied im Verein "Krankenpflegeschule an der Ruhr e. V." und bildet im Rotationsverfahren Gesundheits- und Krankenpfleger/innen aus.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten	
Betten	229

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	10340
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 75,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	72,35	
Ambulant	3,2	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	73,35	
Nicht Direkt	2,2	

Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 51,6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	48,4	
Ambulant	3,2	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	50,4	
Nicht Direkt	1,2	

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 171,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	171,32	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	161,58	
Nicht Direkt	9,74	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 15,4

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	15,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	15,4	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 34,41

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	31,91	
Ambulant	2,5	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	34,41	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 6,65

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,65	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,65	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP55 - Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)

Anzahl Vollkräfte: 7,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,5	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 8,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,5	
Nicht Direkt	2	Aus Radiologie UK Essen

SP28 - Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Anzahl Vollkräfte: 5,5

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,5	
Nicht Direkt	0	

SP23 - Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Anzahl Vollkräfte: 1,78

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,78	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,78	
Nicht Direkt	0	

SP15 - Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

SP43 - Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)

Anzahl Vollkräfte: 7,1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,1	
Nicht Direkt	0	

SP04 - Diätassistent und Diätassistentin

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

SP24 - Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 0,78

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,78	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,78	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 10,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,2	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Anzahl Vollkräfte: 2,7

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,7	
Nicht Direkt	0	

SP05 - Ergotherapeut und Ergotherapeutin

Anzahl Vollkräfte: 1

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant		

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt		

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Funktion	QM-Beauftragte
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Päd. Franka Freymuth
Telefon	0201/433-4622
Fax	0201/433-1965
E-Mail	franka.freymuth@rlk.uk-essen.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Alle medizinischen Fachabteilungen, der Pflege- und Funktionsdienst sowie der Betriebsrat sind in der QM-/kRM-Steuergruppe vertreten. Für jedes Mitglied wurde ein Vertreter benannt.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person

Angaben zur Person	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---------------------------	--

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement

Funktion	QM-Beauftragte
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Päd. Franka Freymuth
Telefon	0201/433-4622
Fax	0201/433-1965
E-Mail	franka.freymuth@rlk.uk-essen.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	Alle medizinischen Fachabteilungen, der Pflege- und Funktionsdienst sowie der Betriebsrat sind in der QM-/kRM-Steuergruppe vertreten. Für jedes Mitglied wurde ein Vertreter benannt.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: QM-Handbuch wird fortlaufend aktualisiert. Datum: 27.10.2017	Die Inhalte des QM-Handbuches werden regelmäßig geprüft und bei Bedarf aktualisiert. Alle Führungskräfte wirken an der Weiterentwicklung mit. Es gibt keine Doppelstrukturen für Qualitäts- und Risikomanagement.

RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Die Ruhrlandklinik bietet eine Vielzahl von Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Wir arbeiten eng mit der Bildungsakademie am Universitätsklinikum Essen zusammen. Auch externe Weiterbildungsangebote werden genutzt. Die Ruhrlandklinik sorgt ebenfalls für die Erfüllung der Fortbildungspflicht bei gesetzlich geforderten Unterweisungen.
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Das klinische Notfallmanagement ist in einer SOP geregelt.
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Das Akutschmerzmanagement wird regelmäßig geprüft und angepasst. Es besteht aus mehreren Einzeldateien.

RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Besonderes Augenmerk wird bei der Pflege auf die Vermeidung von Dekubiti gelegt.
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Die Regelungen wurden gemeinsam mit dem Amtsgericht Essen abgestimmt und verabschiedet.
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	

RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen Pathologiebesprechungen Palliativbesprechungen Qualitätszirkel	Die Durchführung von interdisziplinären Tumorkonferenzen sowie Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen dienen nicht nur einer hochspezialisierten Patientenversorgung, sondern bilden einen wichtigen Baustein in der Aus- und Weiterbildung der ärztlichen Mitarbeiter. In verschiedenen Qualitätszirkeln der Ruhrlandklinik werden Themen der multiprofessionellen und interdisziplinären Behandlungsteams besprochen und Konzepte (weiter-)entwickelt.
------	--	---	---

RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Die schriftliche Regelung zum Umgang mit Arzneimitteln wird regelmäßig in der Arzneimittel-Kommission geprüft und bei Bedarf abgestimmt.
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		In der Ruhrländklinik kommen die elektronischen Aufklärungsbögen der Fa. Thieme zum Einsatz. Diese werden vor jedem Aufklärungsgespräch patientenbezogen ausgedruckt. Der Patient erhält eine Kopie.
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		Die Anwendung von standardisierten OP-Checklisten ist ein wichtiger Bestandteil der Maßnahmen zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen.

RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteten Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Im Rahmen der OP-Vorbereitungen und im Rahmen von täglich stattfindenden OP-Besprechungen werden die möglichen Risiken besprochen. Dabei wird z. B. geprüft, ob für den jeweiligen Eingriff ausreichend Blutkonserven bereitgestellt wurden.
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	in OP-Checkliste enthalten - es erfolgt kein Patiententransport in den OP-Bereich, wenn Befunde nicht vollständig vorliegen.
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Die Umsetzung von entsprechenden Sicherheitsstandards ist sowohl für den OP als auch die Bronchologie erfolgt.

RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Postoperative Versorgung_IT S_PB_PM_160 und Akutschmerzmanual
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01)	Das Entlassmanagement entspricht den gesetzlichen Forderungen.

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	bei Bedarf
Verbesserung Patientensicherheit	Das Fehlermeldesystem ist seit vielen Jahren implementiert, erfolgt jedoch noch papiergestützt. Die beteiligten Abteilungen werden bei der Auswertung einbezogen. Im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes zum Klinischen Risikomanagement wird eine Software etabliert.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	"bei Bedarf"
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	06.07.2015

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Nein

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1	Frau Dr. med. Birgit Ross, in Kooperation mit UK Essen
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Herr OA Dr. med. Heinz Steveling
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	1	Herr Remesh Kochayathil
Hygienebeauftragte in der Pflege	1	für jede Station/ jeden Funktionsbereich wurde zusätzlich eine Hygienebeauftragte Pflegekraft benannt (13 Personen)

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Hygienekommission Vorsitzender

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Clemens Aigner
Telefon	0201/433-4011
Fax	0201/433-4019
E-Mail	clemens.aigner@rlk.uk-essen.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage

Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern

Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie

Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe

Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja
3. Antibiotikaprofylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel

Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch	
- auf allen Intensivstationen	132,20 ml/Patiententag
- auf allen Allgemeinstationen	21,10 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja
Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: Teilnahme am Netzwerk wurde in Hygienekommission mit Beteiligung der Geschäftsführung getroffen	Teilnahme am "MRE-Netzwerk Essen"
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		externe ZSVA, es erfolgt eine abteilungsbezogene Dokumentation und Meldung bei Mängeln
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS ITS-KISS MRSA-KISS	Aus- und Bewertung erfolgt in Hygienekommission
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Ärzte, Pflege- und Funktionsdienst, Reinigungsdienst werden jährlich unterwiesen. Die Mitarbeiter der Verwaltung nehmen freiwillig an den Schulungen teil.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Anmeldung zur Teilnahme erfolgte in 2017

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Patienten haben die Möglichkeit, telefonisch, schriftlich (per Post/ E-Mail) oder über eine elektronisches Formular auf unserer Homepage eine Rückmeldung zu geben.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Die Rückmeldebögen liegen im Haupteingangsbereich aus und werden den Patienten zusätzlich vom Stationsteam ausgehändigt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	mündliche (im Beschwerdemanagement eingehende) Beschwerden werden sofort an die betreffende(n) Abteilungen zu Bearbeitung weitergeleitet. Beschwerden vor Ort (Station/ Funktionsbereiche) werden weitestgehend von den Teams selbst bearbeitet. Bei Bedarf wird die Beschwerdebeauftragte unterstützend einbezogen.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Der Umgang mit schriftlich eingehenden Beschwerden ist klar geregelt. Das zentrale Beschwerdemanagement koordiniert die Bearbeitung und erstellt in Zusammenarbeit mit den beteiligten Abteilungen / Berufsgruppen die gewünschten Stellungnahmen.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	Sobald eine schriftliche Beschwerde eingeht, wird diese nach der Registrierung bearbeitet. Durch die Beschwerdebeauftragte wird eine Eingangsbestätigung an den Beschwerdeführer verschickt. Je nach Einzelfall kann die abschließende Bearbeitung bis zu zwei Wochen benötigen.
---	----	--

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Die nächste Einweiserbefragung ist für 2018 geplant.

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Patientenbefragungen finden alle 2 Jahre mit Unterstützung durch ein externes Befragungsinstitut statt.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	https://www.ruhrlandklinik.de/lob-kritik-und-anregungen/
Kommentar	Der Absender kann den Eintrag anonym vornehmen. Die Rückmeldebögen können ebenfalls anonym ausgefüllt werden. Bei Patientenbefragungen besteht ebenfalls die Möglichkeit einer Freitextangabe, die uns anonym vom auswertenden Institut zur Verfügung gestellt wird.

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion	QM-Beauftragte
Titel, Vorname, Name	Dipl.-Päd. Franka Freymuth
Telefon	0201/433-4622
E-Mail	franka.freymuth@rlk.uk-essen.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

Link zum Bericht	
Kommentar	Die Auswertungen der Beschwerden werden nur hausintern veröffentlicht.

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Funktion	Patientenfürsprecher
Titel, Vorname, Name	Herbert Keller
Telefon	0201/433-4554
E-Mail	patientenfuersprecher@rlk.uk-essen.de

Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen

Kommentar	
------------------	--

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA56	Protonentherapie	Bestrahlung mit Wasserstoff-Ionen	-	vorhanden am Universitätsklinikum Essen (WPE)
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebezzerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	ECMO; PECLA
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	in Kooperation mit Nephrologie am Universitätsklinikum Essen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	binnen 1 Stunde, in Kooperation mit Universitätsklinikum Essen
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	Ja	Notfallversorgung für 24 Stunden sichergestellt
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich	-	in Kooperation mit Universitätsklinikum Essen, innerhalb 24 Stunden machbar
AA68	Offener Ganzkörper-Magnetresonanztomograph		Ja	binnen 1 Stunde, in Kooperation mit Universitätsklinikum Essen
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	hochmodernes Gerät seit 2014

AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	wird im Schlafmedizinischen Zentrum der Ruhrlandklinik vorgehalten
------	------------------------------------	------------------	----	--

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie

B-1.1 Allgemeine Angaben Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie
Fachabteilungsschlüssel	2000
Art	Hauptabteilung

Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Direktor der Klinik für Thoraxchirurgie
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Clemens Aigner
Telefon	0201/433-4011
Fax	0201/433-4019
E-Mail	clemes.aigner@rlk.uk-essen.de

Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Tüschener Weg 40	45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/thoraxchirurgie-und-thorakale-endoskopie/

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie	Kommentar
VX00	Tumorzentrum (Lungenkrebszentrum)	interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Abt. Interventionelle Pneumologie und Thorakale Onkologie an der Ruhrlandklinik und weiteren Hauptbehandlungspartnern am Universitätsklinikum Essen; zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und durch OnkoZert/ Deutsche Krebsgesellschaft
VX00	Behandlung von Mediastinaltumoren	
VX00	Behandlung von angeborenen Missbildungen	
VC62	Portimplantation	
VX00	Behandlung von infektiösen Erkrankungen	
VX00	Pleurachirurgie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VC00	Thoraxchirurgie: Kinderthoraxchirurgie	
VX00	Thoraxchirurgische Ambulanzsprechstunde	wird täglich angeboten
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC59	Mediastinoskopie	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	ein Teil der thoraxchirurgischen Eingriffe wird mit minimal-invasiver OP-Technik durchgeführt
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	z.B. Robotic-Sprechstunde für Operationen mit Da Vinci

VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC11	Lungenchirurgie	
VC10	Eingriffe am Perikard	Eingriffe am Perikard und herznahen Gefäßen, im Zusammenhang mit Lungenresektion oder Mediastinaltumoren
VC12	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen	und bei erworbenen Malformationen und Tumoren
VD00	Lungentransplantation	seit 2016 führt Univ.-Prof. Dr. C. Aigner gemeinsam mit Prof. Dr. Kamler (Leiter Thorakale Transplantation am UK Essen) in den OP-Sälen des Universitätsklinikum Essen Lungentransplantations eingriffe durch.
VX00	Thoraxzentrum	zertifiziert durch DOC CERT
VC24	Tumorchirurgie	die Abteilung ist ein Zertifiziertes Thoraxzentrum (DGT, Registriernummer THC-005-03) und Teil des zertifizierten Lungenkrebszentrum am Westdeutschen Tumorzentrum (OnkoZert, mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Registriernummer FAL-Z003)

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie

Trifft nicht zu.

B-1.5 Fallzahlen Klinik für Thoraxchirurgie und thorakale Endoskopie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2112
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	812	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C78	326	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
3	J90	118	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
4	J86	78	Pyothorax
5	J93	74	Pneumothorax
6	C45	65	Mesotheliom
7	D14	61	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
8	D38	48	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
9	J94	38	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
10	J84	31	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	1578	Diagnostische Tracheobronchoskopie
2	1-710	1463	Ganzkörperplethysmographie
3	1-711	1343	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
4	3-990	844	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5	5-344	564	Pleurektomie
6	3-703	557	Szintigraphie der Lunge
7	3-722	556	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
8	5-333	532	Adhäsiolyse an Lunge und Brustwand
9	1-430	524	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
10	3-222	514	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Thoraxchirurgische Ambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Im Rahmen der Thoraxchirurgischen Ambulanzsprechstunde werden folgende Leistungen angeboten: Zweitmeinung/ Beratung Diagnostik und Beratung zur Stellung OP-Indikation, Beratung und Aufklärung zur minimalinvasiven oder roboterassistierten Operation
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

Im Rahmen der Thoraxchirurgischen Sprechstunde

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	z. B. Nachsorge/ Wundversorgung
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

Thoraxchirurgische Privatsprechstunde

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	z. B. Zweitmeinungssprechstunde
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

Notfallbehandlung

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Notaufnahmen sind jederzeit möglich
Angebotene Leistung	Lungenchirurgie (VC11)
Angebotene Leistung	Mediastinoskopie (VC59)
Angebotene Leistung	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
Angebotene Leistung	Thorakoskopische Eingriffe (VC15)
Angebotene Leistung	Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen (VC12)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 19

Kommentar: 1 komm. ärztl. Leitung/ 4 Oberärzte/ 11 Assistenzärzte
3 unbesetzte Stellen konnten 2016 nachbesetzt werden

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,8	
Ambulant	0,2	fachärztliche Tätigkeit in Ambulanz

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 112,34043

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 10

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,8	
Ambulant	0,2	fachärztliche Tätigkeit in Ambulanz

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 215,5102

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ12	Thoraxchirurgie	6 Ärzte
AQ06	Allgemeinchirurgie	5 Ärzte
AQ13	Viszeralchirurgie	1 Arzt

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 39,21

Kommentar: davon 11,3 VK OP-Pflegekräfte (3 mit OP-Fachweiterbildung) inklusive Leitungen

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,21	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	38,38	
Nicht Direkt	0,83	DRK-Schwesternschaft

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 53,86381

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,82

Kommentar: tätig als Teamassistenz

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,82	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,82	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 748,93617

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,63

Kommentar: tätig als KPH, Arztassistenz oder im Patiententransportdienst

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 318,55204

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ02	Diplom	
PQ08	Operationsdienst	5 Mitarbeiter

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP20	Palliative Care

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2 Klinik für Pneumologie

B-2.1 Allgemeine Angaben Klinik für Pneumologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

Fachabteilung	Klinik für Pneumologie
Fachabteilungsschlüssel	0800 0891 0890
Art	Hauptabteilung

Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin

Funktion	Direktor der Klinik für Pneumologie
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Christian Taube
Telefon	0201/433-4001
Fax	0201/433-1962
E-Mail	christian.taube@rlk.uk-essen.de

Chefarzt/Chefärztin

Funktion	Chefarzt Schlafmedizinisches Zentrum (ab 01/2018)
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Helmut Teschler
Telefon	0201/433-4001
Fax	0201/433-1962
E-Mail	helmut.teschler@rlk.uk-essen.de

Chefarzt/Chefärztin

Funktion	Sektionsleiter Interventionelle Bronchologie
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Kaid Darwiche
Telefon	0201/433-4222
Fax	0201/433-1988
E-Mail	ip@rlk.uk-essen.de

Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Tüschener Weg 40	45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/pneumologische-universitaetsklinik/

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Pneumologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Pneumologie	Kommentar
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Die Klinik für Pneumologie verfügt mit ihren klinischen Spezialisierungen über die Kompetenz alle pulmonalen Erkrankungen zu diagnostizieren und zu behandeln.
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	- Schlafmedizinisches Zentrum - zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und durch Fachgesellschaft DGSM
VI35	Endoskopie	- Sektion für Interventionelle Bronchologie - zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und OnkoZert/ Deutsche Krebsgesellschaft
VI36	Mukoviszidosezentrum	zugehörig zur Abteilung Pneumologie - Universitätsklinik Die Ruhrlandklinik verfügt über eine spezielle Station zur Behandlung von Jugendlichen und Erwachsene mit Mukoviszidose. (Standort Christiane-Herzog-Centrum-Ruhr)

VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	- in interdisziplinärer Zusammenarbeit im Rahmen des Lungenkrebszentrums am Westdeutschen Tumorzentrum (zertifiziert durch OnkoZert/ Deutsche Krebsgesellschaft)
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Eine Spezialstation bietet Patienten optimale Versorgung bei der Vorbereitung auf eine Lungentransplantation und die anschließende Nachsorge.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VH26	Laserchirurgie	- in Sektion für Interventionelle Bronchologie
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	- erfolgt ambulant und stationär
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	- erfolgt ambulant und stationär
VI20	Intensivmedizin	- in Kooperation mit Abt. Intensivmedizin/ Respiratorentwöhnung
VI38	Palliativmedizin	(im Aufbau) Ärztliche Mitarbeiter können diese Qualifikation bereits nachweisen und stehen allen Mitarbeitern beratend zur Verfügung
VI40	Schmerztherapie	über Konsiliardienst durch Abteilung für Anästhesiologie und Schmerzdienst

VI42	Transfusionsmedizin	Die Beschaffung der Blutprodukte erfolgt innerhalb des Konzerns Universitätsmedizin Essen. Die Regelungen zur beschaffung, Lagerung, Transfusion und Dokumentation entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI39	Physikalische Therapie	physikalische Therapie aller Erkrankungen von Lunge, Bronchien und Brustwand sowie prä- und postoperativ und im Rahmen des Weanings.

B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Klinik für Pneumologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.5 Fallzahlen Klinik für Pneumologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	7279
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar	Die Daten der gesamten Pneumologie mit ihren Spezialgebieten Pneumologie, Mukoviszidose, Lungentransplantation, Schlafmedizin, Allergologie und die Sektion Interventionelle Pneumologie werden zusammengefasst dargestellt.

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J44	1659	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
2	G47	1629	Schlafstörungen
3	J96	539	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
4	J84	512	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
5	C34	441	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
6	E84	294	Zystische Fibrose
7	J47	189	Bronchiektasen
8	J45	138	Asthma bronchiale
9	J98	114	Sonstige Krankheiten der Atemwege
10	D86	113	Sarkoidose

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	4459	Diagnostische Tracheobronchoskopie
2	1-710	4109	Ganzkörperplethysmographie
3	1-790	2650	Kardiorespiratorische Polysomnographie
4	3-990	2368	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5	1-711	2339	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
6	3-202	1894	Native Computertomographie des Thorax
7	8-717	1622	Einstellung einer nasalen oder oronasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
8	1-715	1364	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
9	1-843	1284	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
10	3-703	880	Szintigraphie der Lunge

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	in allen pneumologischen Abteilungen bieten wir Privatsprechstunden für Privatversicherte und/oder Selbstzahler an
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)

Spezialambulanzen - KV-Zulassung

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	alle Abteilungen
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

Spezialambulanzen - Hochschulambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	alle pneumologischen Abteilungen bieten Sprechstunden zu besonderen Fragestellungen im Rahmen der Hochschulambulanz an
Angebotene Leistung	Allergielabor (VI00)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Spezialambulanzen für Lungenerkrankungen (VI00)

Notfallbehandlung

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Obwohl die Ruhrlandklinik nicht über eine interdisziplinäre Notaufnahme verfügt, sind Notaufnahmen jederzeit möglich.
Angebotene Leistung	Abteilung Interventionelle Pneumologie/ Allergologie (VI00)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)
Angebotene Leistung	Lungentransplantation (VD00)
Angebotene Leistung	Mukoviszidosezentrum (VI36)
Angebotene Leistung	Thoraxchirurgische Ambulanzsprechstunde (VX00)
Angebotene Leistung	Thoraxzentrum (VX00)
Angebotene Leistung	Tumorzentrum (Lungenkrebszentrum) (VX00)

Mukoviszidose-Sprechstunde	
Ambulanzart	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140a Absatz 1 SGB V (AM12)
Kommentar	Die Ruhrlandklinik ist Teil des Christiane Herzog Centrum Ruhr. Die Behandlung erwachsener Mukoviszidose-Patienten erfolgt hochspezialisiert. Weitere Informationen finden Sie hier: http://www.chcr.de/
Angebote Leistung	Mukoviszidosezentrum (VI36)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 36,7

Kommentar: 1 Chefarzt/ 1 Ärztlicher Leiter/ 8 Oberärzte/ 31 Assistenzärzte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	33,7	
Ambulant	3	1 VK Arzt in LuTX-Ambulanz und 2 VK in Hochschulambulanzsprechstunden

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	36,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 215,99407

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte:

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18	
Ambulant	3	1 VK Arzt in LuTX-Ambulanz und 2 VK Ärzte in Hochschulambulanzsprechstunden

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 404,38889

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	1 Arzt
AQ23	Innere Medizin	7 Ärzte
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	14 Ärzte
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	2 Ärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF03	Allergologie	3 Ärzte
ZF30	Palliativmedizin	3 Ärzte
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	2 Ärzte
ZF28	Notfallmedizin	2 Ärzte
ZF39	Schlafmedizin	5 Ärzte
ZF15	Intensivmedizin	1 Arzt

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 73,9

Kommentar: davon 1 VK mit Zusatzausbildung Atmungstherapie

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	73,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	66,32	
Nicht Direkt	7,58	DRK-Schwesternschaft

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 98,49797

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,41

Kommentar: tätig als Teamassistenz

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,41	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,41	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 865,51724

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 21,4

Kommentar: tätig als KPH, Arztassistenz oder Transportdienst

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,9	
Ambulant	2,5	Arzt-Assistenz in Zentralambulanz

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 385,13228

Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,65

Kommentar: Mitarbeiter im Schlafmedizinischen Zentrum

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,65	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,65	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1094,58647

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	6,8 VK Teamleitungen für Stationen/ Funktionsbereiche und Bereichsleitungen

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	2 Mitarbeiter
ZP20	Palliative Care	

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3 Thorakale Onkologie

B-3.1 Allgemeine Angaben Thorakale Onkologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Thorakale Onkologie
Fachabteilungsschlüssel	0892
Art	Hauptabteilung

Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Direktor der Abteilung für Thorakale Onkologie
Titel, Vorname, Name	Univ.-Prof. Dr. med. Martin Schuler
Telefon	0201/723-2000
Fax	0201/723-5924
E-Mail	martin.schuler@uk-essen.de

Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Tüschener Weg 40	45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/thorakale-onkologie/

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja
-----------------------------------	----

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Thorakale Onkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Thorakale Onkologie	Kommentar
VX00	Thorakale Onkologie	Individualisierte medikamentöse Behandlung von Patienten mit Lungenkarzinomen und Tumoren des Brustraums (Chemotherapien, zielgerichtete Therapien, Immuntherapien)/ Onkologische Palliativmedizin/ Behandlung von Komplikationen durch Lungentumoren und deren Therapie
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Die Abteilung ist Hauptbehandlungsbehandlungspartner im Lungenkrebszentrum am Westdeutschen Tumorzentrum.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI40	Schmerztherapie	Im onkologischen Behandlungskonzept ist die Schmerzbehandlung von Tumorschmerzen ein wesentlicher Bestandteil.

VI38	Palliativmedizin	Die enge Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Essen (Innere Klinik Tumorforschung) ermöglicht uns eine bedarfsgerechte Nutzung aller ambulanten und stationären Angebote, einschließlich der Palliativmedizin. Zudem gibt es eine enge Vernetzung mit ambulanten Palliativdiensten.
------	------------------	--

B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Thorakale Onkologie

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.5 Fallzahlen Thorakale Onkologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	949
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar	Weitere Patienten mit der Diagnose Lungenkrebszentrum werden in der Ambulanz und auf den Stationen des Westdeutschen Tumorzentrums behandelt.

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	846	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C45	82	Mesotheliom
3	C37	6	Bösartige Neubildung des Thymus
4	A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
5	A41	< 4	Sonstige Sepsis
6	C38	< 4	Bösartige Neubildung des Herzens, des Mediastinums und der Pleura
7	C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
8	C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
9	C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
10	I26	< 4	Lungenembolie

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-543	753	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
2	3-990	524	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
3	3-222	304	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
4	8-542	255	Nicht komplexe Chemotherapie
5	3-225	207	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
6	3-220	113	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
7	3-200	112	Native Computertomographie des Schädels
8	1-620	110	Diagnostische Tracheobronchoskopie
9	6-001	98	Applikation von Medikamenten, Liste 1
10	1-710	90	Ganzkörperplethysmographie

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Kommentar	Umfängliche ambulante Leistungen werden im Westdeutschen Tumorzentrum am Universitätsklinikum Essen angeboten.

Privatambulanz

Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Die Privatambulanz von Prof. Schuler wird im Westdeutschen Tumorzentrum am Universitätsklinikum Essen angeboten.

Hochschulambulanz

Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Kommentar	Ambulante Therapien und Diagnostik erfolgen am Universitätsklinikum Essen im Gebäude der Ambulanz des Westdeutschen Tumorzentrums.

Notfallbehandlung

Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Notaufnahmen sind jederzeit möglich

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 2,2

Kommentar: 1 Chefarzt/ 1 Oberarzt/ 1 Assistenzarzt (gemeinsamer Stellenpool mit Abteilung Pneumologie, Einsatz im Rotationsverfahren)

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	Assistenzarzt
Nicht Direkt	1,2	Chefarzt und Oberarzt angestellt am Universitätsklinikum Essen

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 431,36364

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 1,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	1,2	Chefarzt und Oberarzt angestellt am Universitätsklinikum Essen

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 790,83333

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ30	Innere Medizin und Pneumologie	Chefarzt
AQ23	Innere Medizin	Chefarzt und Oberarzt
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	Chefarzt und Oberarzt

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF30	Palliativmedizin	Chefarzt

B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,5

Kommentar: Station wird seit 2014 interdisziplinär belegt, gemeinsam mit Thoraxchirurgie und Interventioneller Pneumologie

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,17	
Nicht Direkt	0,33	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 210,88889

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,42

Kommentar: tätig als Teamassistentz

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,42	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,42	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 2259,52381

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,7

Kommentar: tätig als Arztassistentz

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,7	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1355,71429

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 Mitarbeiter
PQ07	Pflege in der Onkologie	2 Mitarbeiter mit dieser Qualifikation

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-4 Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung

B-4.1 Allgemeine Angaben Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art	Hauptabteilung

Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Komm. Ltg. Abteilung für Intensivmedizin und Res
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Christiane Antony
Telefon	0201/433-4036
Fax	0201/433-1437
E-Mail	christiane.antony@rlk.uk-essen.de

Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Tüschener Weg 40	45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/intensivmedizin-und-respiratorentwoehnung/

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-4.3**Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung**

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Intensivmedizin und Respiratorentwöhnung	Kommentar
VX00	Lungenkrebszentrum/ Akutschmerztherapie	<ul style="list-style-type: none">- Abteilung ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008- Teil des Lungenkrebszentrums am Westdeutschen Tumorzentrum, zertifiziert durch OnkoZert/ Dt. Krebshilfe- zertifiziert im Rahmen der Akutschmerztherapie durch den TÜV Rheinland
VX00	Respiratorentwöhnung/Weaning	<ul style="list-style-type: none">- Zertifiziertes Weaningzentrum nach Vorgaben der DPG- überregionale Respiratorentwöhnung von Patienten mit Langzeitbeatmung unter Einsatz differenzierter Beatmungsverfahren mit invasiver und nicht-invasiver Beatmung- Ziel ist die Entwöhnung bzw. Minimierung/Optimierung der Beatmungstherapie

VX00	Postoperative Intensivtherapie	<ul style="list-style-type: none"> - akute und chronische respiratorische Insuffizienz - postoperative intensivmedizinische Behandlung nach operativen Eingriffen - Betreuung thoraxchirurgischer und pneumologischer Intensivpatienten - spezielle Betreuung lungentransplantierter Patienten - Organunterstützungs- und Ersatzmethoden
VX00	Notfallversorgung/ -Schulung	Die Notfallversorgung und -schulung im Haus wird durch die Mitarbeiter der Abteilung organisiert und durchgeführt.

B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Intensivmedizin und Respirarentwöhnung

Nr.	Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Intensivmedizin und Respirarentwöhnung	Kommentar
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	alle Zimmer des Weaningsbereiches sind mit behinderten-/rollstuhlgerechtem Sanitärbereich ausgestattet. ausgestattet

B-4.5 Fallzahlen Abteilung für Intensivmedizin und Respirarentwöhnung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1268
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar	Versorgung aller operativ und interventionell versorgten Patienten im Aufwachraum bzw. auf den Intensivstation sowie Betreuung von 151 Weaningpatienten im Jahr 2016.

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Hochschulambulanz	
Ambulanzart	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
Notfallbehandlung	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Notaufnahmen sind jederzeit möglich
Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 10,9

Kommentar: 1 Chefarzt/ 2 Oberärzte/ 6 Assistenzärzte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,9	
Nicht Direkt	3	3 Ärzte in Weiterbildung in Rotation mit UK Essen

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 116,33028

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte:

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 181,14286

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	3 Ärzte
AQ23	Innere Medizin	3 Ärzte
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	1 Ärztin

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF30	Palliativmedizin	1 Ärztin
ZF15	Intensivmedizin	3 Ärzte
ZF28	Notfallmedizin	

B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 42,75

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	42,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	41,75	
Nicht Direkt	1	DRK-Schwesternschaft

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 29,66082

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,75

Kommentar: tätig als Teamassistent

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,75	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 338,13333

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2

Kommentar: tätig als Arztassistent und Krankenpflegehelfer

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 634

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	13 Mitarbeiter mit Fachweiterbildung und 1,5 VK mit Zusatzqualifikation Atmungstherapeut

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

B-5 Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie

B-5.1 Allgemeine Angaben Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie
Fachabteilungsschlüssel	3700
Art	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Chefärzte/-ärztinnen

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Chefärztin der Abt. Anästhesiologie u. Schmerzth.
Titel, Vorname, Name	PD Dr. med. Sandra Kampe
Telefon	0201/433-4031
Fax	0201/433-4034
E-Mail	sandra.kampe@rlk.uk-essen.de

Öffentliche Zugänge

Straße	Ort	Homepage
Tüschener Weg 40	45239 Essen	http://www.ruhrlandklinik.de/kliniken-zentren/anaesthesiologie-und-schmerztherapie/

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie	Kommentar
VX00	Akutschmerzdienst	<ul style="list-style-type: none"> - vom TÜV Rheinland zertifiziert - Rezertifizierung in 12/2017 - sämtliche moderne Verfahren zur Behandlung der postoperativen Schmerzen werden angewandt - interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Abteilungen Thoraxchirurgie und Intensivmedizin.
VX00	Schmerztherapie	<p>In der chronischen Schmerztherapie werden vor allem Patienten mit Postthorakotomiesyndrom (Schmerzen nach einer Lungenoperation, tumorbedingten Schmerzen und COPD-Patienten mit thorakalem Schmerzsyndrom (Schmerzsyndrom im Bereich des Brustkorbes) behandelt.</p>

VX00	Transfusionswesen der Ruhrlandklinik	Die Abteilung stellt die Transfusionsverantwortliche für die gesamte Klinik, die Qualitätsbeauftragte Hämotherapie und organisiert maßgeblich das Transfusionswesen. Alle neuen Mitarbeiter werden geschult und es finden interne Audits zu den Themen Transfusion und Beschaffung Blutprodukte statt.
------	--------------------------------------	--

B-5.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie

Trifft nicht zu.

B-5.5 Fallzahlen Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3202
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar	Die Abteilung für Anästhesiologie und Schmerztherapie hat 3202 Narkosen im Jahr 2016 durchgeführt, davon 1450 bei Operationen und 1752 bei interventionellen Eingriffen.

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 10,9

Kommentar: 1 Chefärztin/3 Oberärzte/ 7 Assistenzärzte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,9	
Nicht Direkt	1	Rotation in Ausbildung

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 293,76147

Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 8

Kommentar: alle Ärzte der Abteilung sind Fachärzte

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältni s	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 400,25

Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

Kommentar: keine Belegärzte

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	8 Ärzte

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF42	Spezielle Schmerztherapie

B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,96

Kommentar: alle Mitarbeiterinnen sind examinierte Pflegekräfte, davon 6 MitarbeiterInnen mit Fachweiterbildung Anästhesie und Intensiv

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,96	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,96	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 292,15328

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: 1 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,38

Kommentar: tätig als Teamassistenz und Patiententransport

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,38	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnisse	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,38	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 2320,28986

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ02	Diplom	Bereichsleitung
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	7 Mitarbeiter

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP14	Schmerzmanagement

B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Abs.1 Satz 1 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-1.2.[1] Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem QS-Verfahren für das Krankenhaus

C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar
Asthma bronchiale	Teilnahme am DMP seit 2006
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	Teilnahme am DMP seit 2006

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	2
Ausnahmetatbestand	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	56
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	35
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	16

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

D-2 Qualitätsziele

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.